

SWISSAIR

FÜR UNSERE MITARBEITER
POUR NOS COLLABORATEURS
FOR OUR STAFF



PRESSEDIENST
84, HIRSCHENGRABEN
ZÜRICH

Nr. 10

15. Oktober 1952

Die wichtigsten Neuerungen des Winterflugplans

Am 26. Oktober tritt der neue Winterflugplan in Kraft. Dieser sieht für die Nordatlantikstrecke wöchentlich drei Flüge, zwei Erstklass- und einen Touristenklasskurs, mit DC-6B vor. Einer der Erstklasskurse wird über Genf und je ein Erstklass- und ein Touristenflug über Frankfurt geführt. In der ersten Klasse wird wiederum die Slumberette-Bestuhlung vorhanden sein.

Ab Zürich und Genf nach Paris werden pro Woche 3.- 4 Kurse mit DC-4 geflogen.

Die Linie Zürich - Manchester wird zweimal wöchentlich bedient. Zum Einsatz gelangen erstmals auf dieser Strecke Convair Liners.

Auf den Betrieb der Strecken Frankfurt-Düsseldorf, Zürich-Innsbruck und Bern-London wird für die Dauer der Wintersaison verzichtet.

Zwischen Zürich-Mailand und Rom wird der Verkehr erst am 2. März 1953 wieder aufgenommen werden. Die Strecke Zürich-Genf-Nizza-Rom wird jedoch auch während der Wintersaison viermal wöchentlich bedient.

Die Pool-Linie Zürich-Kopenhagen, die im letzten Sommer von uns beflogen wurde, wird turnusgemäss der SAS abgetreten, während die Swissair von der KLM die Strecke Zürich-Amsterdam übernimmt.

Im Verkehr mit der Tschechoslovakei, Jugoslawien, Spanien und dem Nahen Osten treten **frequenzmässig keine nennenswerten Änderungen ein.**

Vor der Ablieferung des dritten DC - 6B

Nach den letzten Meldungen aus Santa Monica werden die Douglas-Werke uns am 23. Oktober den dritten DC-6B abliefern. Das Flugzeug, das die Immatrikulation HB-IBI erhält, dürfte Ende Oktober in der Schweiz eintreffen.

Am 29. September - hat der Ausschuss des Verwaltungsrates auf Grund der letzten Betriebsergebnisse beschlossen, die Höchstansätze der Lohnergänzungszulage, wie sie im Anhang II zum Gesamtarbeitsvertrag festgesetzt sind, zur Anwendung zu bringen. - Diese Herbstzulagen sind inzwischen ausbezahlt worden.

Abschluss der ICAO-Konferenz in Rom - Die am 9. September unter den Auspizien der Internationalen Organisation für Zivilluftfahrt (ICAO) in Rom zusammengetretene diplomatische Konferenz hat am 6. Oktober ihre Arbeiten abgeschlossen. Die Vertreter von 32 Staaten haben dem von der ICAO vorgelegten Revisionsentwurf für das Römer Abkommen grundsätzlich zugestimmt. Es handelt sich dabei um die Neuregelung der Verantwortlichkeit der Luftverkehrsgesellschaften für Schäden, die durch Flugzeuge Drittpersonen auf dem Boden zugefügt werden. Sobald diese Neufassung der Römer Konvention von mindestens fünf Signatarstaaten ratifiziert ist, erwächst sie für diese in Rechtskraft.

Wer kommt noch mit nach Murten?

Für den Personalausflug vom 26. Oktober nach Murten ist bereits eine erfreulich grosse Anzahl von Anmeldungen eingegangen. Da jedoch die ursprünglich festgelegte Anmeldefrist in einen Zeitpunkt vor der Auszahlung der Lohnergänzungszulage fiel, entschliesst sich vielleicht jetzt der eine oder andere Mitarbeiter auch noch zur Teilnahme an dieser Reise. Weitere Anmeldungen werden gerne entgegengenommen und auch Familienangehörige sind freundlichst zu diesem Anlass eingeladen. Der Ausflug kostet für "Zürcher" und "Genfer" (Fahrt inklusive Mittagessen in Murten) ca. Fr. 19.50 pro Person. Die "Basler" reisen in einer geschlossenen Gruppe nach Murten und zurück. Die "Berner" schliessen sich in Bern unserm Extrazug an. Das genaue Programm wird noch durch die Personalabteilung bekannt gegeben werden.

Millionen ohne Ende - Pilot Otto Schüpbach hat am 9. Oktober seine dritte Million Flugkilometer beendet und ist damit zum vierten dreifachen Flugmillionär unter unsern Piloten geworden. Am 21. September rückte Pilot Aage Schaanning zum Doppelmillionär auf. Bordmechaniker Ernst Grepper hat seine zweite Million zurückgelegt. Navigator Alfred Reber und Bordfunker Willy Neuschwander zählen nun ebenfalls unter die Millionäre. Wir entbieten allen diesen mehrfachen und einfachen Millionären unsere besten Glückwünsche!

Der nicht endenwollende Strom von Millionenmeldungen hat unsere besondere Neugier geweckt, weshalb wir einmal die Statistik zu Rate zogen. Hier das Ergebnis:

	<u>1.Million</u>	<u>2.Million</u>	<u>3.Million</u>	<u>4.Million</u>
Piloten	21	9	4	-
Bordfunker	12	7	5	1
Bordmechaniker	1	7	-	-
Navigatoren	3	-	-	-
Stewardpersonal	25	3	-	-

Wir überlassen es unsern Lesern, das Total der Aktiven dieses "Vereins der Flugmillionäre" auszurechnen!

Eine Bitte an Referenten - Die Propaganda-Abteilung ist stets sehr gerne bereit, Mitarbeitern zu Vortragszwecken Diapositive zur Verfügung zu stellen. Es ist aber absolut notwendig, dass die Referenten vorgängig der endgültigen Festlegung des Vortragdatums mit der Propagandaabteilung Rücksprache nehmen. Wenn nämlich gleichzeitig mehrere Vorträge gehalten werden, so steht uns nicht genügend Material zur Verfügung.

Happy Landings - Wir freuen uns, Ihnen nachstehende Vermählungen anzuzeigen:

26.7.52 Hochstrasser Arthur, Bordbuffet Kloten
9.8.52 Gisler Emil, Fabrikationsbureau Kloten
28.8.52 Lenz Casper, Flugbetrieb Kloten
6.9.52 Brentano Dominik, Betriebsplanung Kloten
9.9.52 Gafner Hans, Startdienst Kloten
10.9.52 Vouillamoz-Schmutz Rolande, Abfertigung Cointrin
20.9.52 Schär Kurt, Abfertigung Kloten
27.9.52 Hochstrasser-Tschui Selina, Stationsbuchhaltung Kloten
27.9.52 Raths Hermann, Werft Kloten
27.9.52 Singer Heinrich, Propellerwerkstatt Kloten
27.9.52 Gygax Willy, Werft Cointrin
4.10.52 Marro Rodolphe, Startdienst Cointrin
6.10.52 Kunz Edwin, Radiowerkstatt Kloten

Wir entbieten den Neuvermählten unsere besten Glück- und Segenswünsche!

Ernennung einer neuen Chef-Stewardess - Frl. Margrit Faust ist per 1. November 1952 zur neuen Chef-Stewardess ernannt worden. Wir gratulieren und wünschen ihr bei ihrer neuen und verantwortungsvollen Tätigkeit vollen Erfolg.

Die Propaganda-Abteilung teilt mit: Das Buch "Flugbild der Schweiz" kann nunmehr zu einem verbilligten Preis an unsere Mitarbeiter abgegeben werden. Es kostet jetzt inkl. WUST Fr. 31.20 statt wie bisher Fr. 36.40.

Das Buch von René Gardi "Mit der Windrose im Knopfloch" ist wiederum im Verkauf. Es kann in Zürich beim Concièrge Hirschengraben, in Kloten bei der Stationsbuchhaltung und in Genf beim Service de Presse zum Preise von Fr. 6.50 bezogen werden. Basel und Bern geben ihre Bestellungen direkt bei der Propaganda-Abt. auf. Beide Bücher eignen sich sehr gut als Weihnachtsgeschenke.

Die Arbeiten aus dem von der Swissair ausgeschriebenen Wettbewerb für ein neues Signet werden in der Zeit vom 16. Oktober bis zum 1. November

im Kunstgewerbemuseum, Ausstellungsstr. 60, öffentlich ausgestellt sein.

Kleines Swissair Märchen

(Einges.) Es war einmal ein Angehöriger des fliegenden Personals, der sich anlässlich seines Besuches in der Zentralverwaltung ohne Aufforderung mit Namen vorstellte. Und wenn er nicht gestorben ist, so lebt er heute noch!

Gruss an Fredi

Cerberus

PS. Derjenige, der sich beim Empfang vorstellte, war kein Pilot!

VORSCHLAGSWESEN

Bei Redaktionsschluss standen die Vorschläge mit folgenden Nummern in Prüfung:

33/58/103/111/126/194/208/217/268/270/448/464/487/489/509/518/520/
528/538/558/566/569/589/596/1134/1201/1310/1353/1597/1601/1614/1615/
1629/1631/1743/1744/1745/2096/2109/2110/2128/2133/2170/2187/2192/2178/
2197/2206/2219/2221/2222/2226/2245/2250/2252.

Der Autor des prämierten Vorschlages Nr. 1567 betreffendrichtiges Anmelden am Telefon und Erstellen der Telefonlisten nach Abteilungen wird zum letztenmal aufgerufen, seinen Talon einzusenden.

Die Vorschläge mit den Nummern

39/91/121/123/124/204/205/212/218/269/446/452/ 455/488/523/612/911/
1071/1201/1202/1240/1537/1544/1547/1600/1664/1687/2101/2104/2159/
2172/2189/2191/2218/2220/2231/2232/2243

konnten aus den verschiedensten Gründen nicht belohnt werden.

In diesem Zusammenhang möchten wir speziell darauf aufmerksam machen, dass es zwecklos ist, Vorschläge einzureichen, die die gegenwärtigen Verhältnisse in der Station Kloten behandeln, da dieselben im Monat März 1953, nach Bezug des neuen Stationsgebäudes, wesentlich ändern werden.

Bis heute mussten 220 Vorschläge ohne Prämie verabschiedet werden. Jeder Einsender hat das Recht, sich beim Inspektorat zu erkundigen, aus welchem Grunde der doch gut gemeinte Vorschlag nicht prämiert wurde. Bis heute haben nur Wenige von diesem Recht Gebrauch gemacht. Es liegt uns aber daran, den Einsendern bekanntzugeben, aus welchen Gründen der Vorschlag nicht belohnt werden konnte, und wir geben deshalb auch telefonisch Auskunft. Fragen Sie Fr. Siegrist, Inspektorat, Tel. intern 386.

Bei beiden Vorschläge Nr. 74 und 673 werden einstweilen noch pendent gehalten.

Es steht dem Verfasser des Vorschlages Nr. 486 frei, die Initiative zu ergreifen und einen Hausverband zu gründen und zu organisieren. Das geht aber die Geschäftsleitung nichts an.

Die Autoren der Vorschläge Nr. 526 und 2187 sind gebeten, sich beim Chef des Inspektorates zu melden.

Der Einsender des Vorschlages Nr. 528 wird ersucht, sich zwecks näherer Abklärung der Angelegenheit mit Herrn Haerry, Stationsinspektor, Kloten, in Verbindung zu setzen.

DIE EHRENTAFEL

Die Preisträger der in den letzten Nummern als prämiert gemeldeten Vorschläge sind:

Hr. Fritz Barth, Inspektorat, Zürich
Hr. Fred. J. Bühlmann, Auslandabteilung, Zürich
Hr. Emil Hässig, Fabrikationsbüro, Kloten
Hr. Louis Mast, Propaganda, Zürich
Hr. Johann Moor, Transportabteilung, Kloten
Hr. E. Schantarelli, Ingenieurabteilung, Kloten
Hr. Richard Seeberger, Service Uebersee, Luftreisebüro
Zürich

Inzwischen sind 13 weitere Vorschläge mit den Nummern

8*/96/190/214/484/547/549/1070/1250/2209/2084/2161/2227

mit einer Prämie bedacht worden. Die Inhaber der entsprechenden Talons werden gebeten, diese dem Generalsekretariat zuzustellen.

*) Wir bitten den Einsender von Vorschlag Nr. 8, sich bei Herrn Nordmann, Chef Propaganda, zwecks näherer Abklärung zu melden.